

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 8

Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

November 1986

Statistisches Bundesamt
Bundesrepublik Deutschland - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden
Telefon: 06121/752302

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: (06131) 59094-95

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1987
Preis: DM 6,40
Bestellnummer: 2170800-86111

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1 Erläuterungen	4
2 Aktuelle Ergebnisse	7
3 Schaubild	8

Tabelleteil

1 Index der Einfuhrpreise (Aktuelle Ergebnisse)	
1.1 Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik	9
1.2 Nach der vorwiegenden Verwendungsart	9
1.3 Nach Hauptverbrauchssektoren	10
1.4 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	10
1.5 Nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II)	11
1.6 Ausgewählte Indexgruppen und Indexpositionen	12
2 Index der Ausfuhrpreise (Aktuelle Ergebnisse)	
2.1 Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik	20
2.2 Nach der vorwiegenden Verwendungsart	20
2.3 Nach Hauptverbrauchssektoren	21
2.4 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang	21
2.5 Nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II)	22
2.6 Ausgewählte Indexgruppen und Indexpositionen	23
3 Index der Einfuhrpreise (Mittelfristige Übersicht)	28
4 Index der Ausfuhrpreise und Terms of Trade (Mittelfristige Übersicht)	29
5 Index der Ein- und Ausfuhrpreise und Terms of Trade (Langfristige Übersicht)	30
6 Einfuhrpreise	31
Ländergruppen, Fußnoten	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Angabe fällt später an

Abkürzungen

St	= Stück	G.O.B.	= good ordinary brands
mm	= Millimeter	N.Y.	= New York
m ²	= Meter	f.a.q.	= fair average quality
m ³	= Quadratmeter	L/M.	= Loyal et marchand
m ³	= Kubikmeter	QS	= qualite sciage
l	= Liter	%Fe i.Feu	= Eisengehalt im feuchten Erz
hl	= Hektoliter	lutro	= lufttrocken
g	= Gramm	API	= American Petroleum Institute
kg	= Kilogramm	ROZ	= Researchoktanzahl
dt	= Dezitonnen (100 kg)	WW	= Wasserweiß
t	= Tonne	"	= inch
BGB1.	= Bundesgesetzblatt	%Fetti.T.	= Fettgehalt in der Trockenmasse
cif	= cost, insurance, freight (Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriiffen)	(MO)	= EG-Marktordnungsgüter
fob	= free on board (frei an Bord)		

1 Erläuterungen

- 1 Die Indizes der Außenhandelspreise messen die Entwicklung der Preise aller Waren, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland gehandelt werden. Die Bezugsgröße der Gesamtindizes der Ein- bzw. Ausfuhrpreise ist die Summe der Ein-/Ausfuhrwerte im Basisjahr (gegenwärtig 1980), wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden. Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge können die Indizes als der gewogene Durchschnitt aus den einzelnen Preisveränderungszahlen bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Import- bzw. Exportwaren (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ein-/Ausfuhrwerte jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, für die eine Einzelpreisreihe als repräsentativ angesehen wird.
- 2 Die Einzelpreisreihen werden in der Form von Meßzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen monatlicher Preisserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen. Im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken des Statistischen Bundesamtes werden von den Meldefirmen der Außenhandelspreisstatistik nicht Preisangaben für einen bestimmten Stichtag, sondern Durchschnittspreise aller Vertragsabschlüsse im Berichtsmonat erfragt. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, so lange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) und beziehen sich auf die Handelsbedingung "frei deutsche Grenze" (bzw. "cif" bei den Einfuhrpreisen,

"fob" bei den Ausfuhrpreisen). Öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer bzw. - bei der Ausfuhr - Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer sowie Exporthilfen) sind in den Preisen nicht enthalten. In die Indexberechnungen gehen nur Preise in Deutscher Mark ein. In Fremdwährung gemeldete Preise werden mit den jeweils geltenden Devisenkursen umgerechnet. Gegenwärtig werden bei den Importen rund 1 700 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen für insgesamt 5 800 Preisrepräsentanten befragt, bei den Exporten rund 2 700 Berichtsstellen für insgesamt 6 100 Preisrepräsentanten. Den Indizes liegen zusammen rd. 11 900 Einzelpreisreihen zugrunde.

- 3 Der Index wird nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (1980) stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1985 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976. Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen Verkettungsfaktoren, die als Quotienten aus den Januarindizes auf der neuen Basis 1980 = 100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 1976 = 100 gebildet worden sind. Mit diesen Faktoren sind die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren bzw. durch sie sind die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Gliederungen und Positionen, für die es keine Indexreihen auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Die Indizes der Außenhandelspreise werden nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Ge-

samtheit der Ein- bzw. Ausfuhrwaren, sondern auch für eine große Zahl von Warengruppen verschiedener Aggregationstufen berechnet und veröffentlicht. Die verschiedenen Standpunkte, von denen aus die Außenhandelspreisindizes betrachtet und verwendet werden, erfordern eine Darstellung der Ergebnisse in mehrfacher Gliederung:

a) Warengröderung

- nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik, Tabellen 1.1 und 2.1
- nach der vorwiegenden Verwendungsart, Tabellen 1.2 und 2.2
- nach Hauptverbrauchssektoren, in Anlehnung an die Gliederung der Classification Statistique et Tarifaire (CST) des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Ausgabe 1963, Tabellen 1.3 und 2.3
- nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang, entsprechend dem Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (GÜLA), Ausgabe 1978, und dem Systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI), Ausgabe 1975, Tabellen 1.4 und 2.4
- nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. II), Ausgabe 1975, Tabellen 1.5 und 2.5
- ferner werden wegen des allgemeinen Interesses ausgewählte Indexgruppen und Indexpositionen in einer Ordnung nachgewiesen, die sich vornehmlich an der stofflichen Verwandschaft oder der artmäßigen Zusammengehörigkeit der Waren orientiert, Tabellen 1.6 und 2.6

b) Regionale Gliederung

- nach EG-Ländern
- nach Drittländern
 - darunter: nach anderen industrialisierten westlichen Ländern
 - nach Entwicklungsländern (ohne OPEC)
 - nach OPEC Ländern

5 Während die Tabellen 1 und 2 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3 und 4 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. Die in Tabelle 4 dargestellten Terms of Trade ergeben sich aus der Relation der Ausfuhrpreis- zu den Einfuhrpreisveränderungen (Index der Ausfuhrpreise dividiert durch den Index der Einfuhrpreise mal hundert). Sie zeigen also, ob sich die Ausfuhr der Bundesrepublik insgesamt gegenüber dem

Basisjahr stärker oder weniger stark versteuert (verbilligt) hat als die Einfuhr.

Eine langfristige Übersicht mit jährlichen Angaben bietet für die wichtigsten Teilindizes Tabelle 5 (Einfuhr ab 1950, Ausfuhr und Terms of Trade ab 1954).

- 6 In der vorliegenden Reihe 8 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahressbereiche. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1 und 2 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabelle 3 und 4) Indexzahlen und Preise für einen mehrjährigen Zeitraum.
- 7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Ein- und Ausfuhrpreise auf Basis 1980 enthält ein Aufsatz in Heft 9/1983 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik", der auch im Monatsbericht für August 1983 der Fachserie 17, Reihe 8, abgedruckt wurde.
- 8 Indexzahlen für viele der in den Außenhandelspreisindizes erfassten und dargestellten Warenarten werden auch in den folgenden, für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Best.-Nr. 2170 100), Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Best.-Nr. 2170 200), Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170 600), Index der Einzelhandelspreise sowie Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (Best.-Nr. 2170 700). Der Index der Ausfuhrpreise wird darüber hinaus für Nachweisungen über die Preisentwicklung bei den gewerblichen Verkäufen insgesamt einschließlich der Exporte verwendet. Hierbei handelt es sich um eine Kombination des Teilindex für die gewerblichen Erzeugnisse aus dem Index der Ausfuhrpreise mit dem Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im Inlandsabsatz.

Wichtige Informationen bietet auch der monatlich berechnete Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170 300), der sich auf die Einkaufsseite der Unternehmen des produzierenden Gewerbes bezieht.

9 Die Durchschnittspreise, die in diesem Bericht veröffentlicht werden (Tabelle 6), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Waren angesehen werden, denn die Statistik der Außenhandelspreise ist, wie die gesamte amtliche Preisstatistik, auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Deswegen sind ihre

wichtigsten Ergebnisse Preisindizes und Preismaßzahlen und nicht etwa Durchschnittspreise. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 8, "Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr" erscheinen etwa 4 Wochen, die Jahresberichte etwa 3 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen durch den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH.

2 Aktuelle Ergebnisse

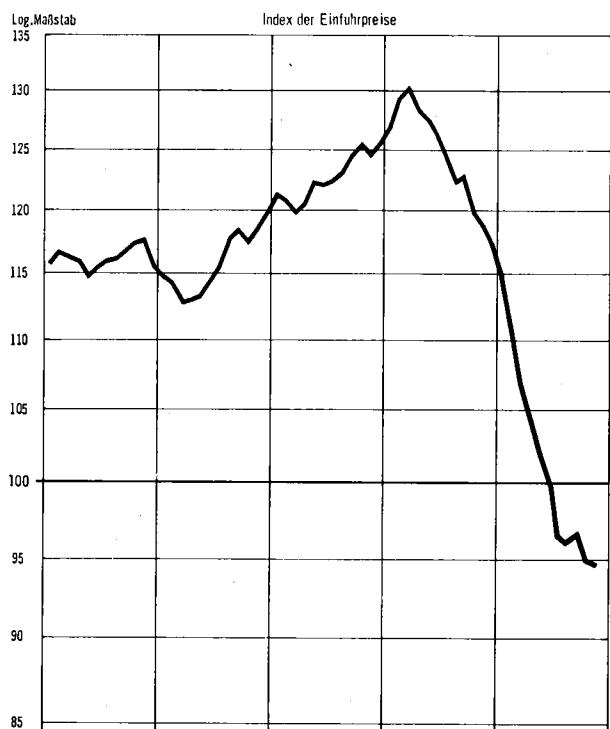
Der Index der Einfuhrpreise ist von Oktober bis November 1986 um 0,2 % gefallen und lag mit einem Indexstand von 94,6 (1980 = 100) um 20,3 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis. Im Oktober und September 1986 hatte die Jahresveränderungsrate - 20,7 % bzw. - 21,5 % betragen.

Von Oktober bis November 1986 verbilligte sich vor allem die Einfuhr von Rohkaffee (- 13 %) sowie von Erdgas (- 7,9 %) während u.a. Schnittblumen (+ 15 %), Eier (+ 11 %) und Heizöl (+ 6,8 %) teurer wurden.

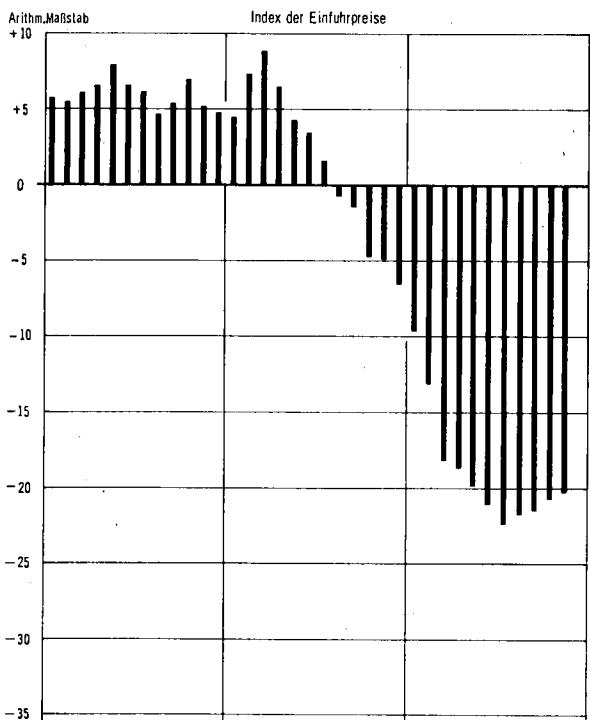
Der Index der Ausfuhrpreise ist von Oktober bis November 1986 um 0,2 % gefallen. Mit einem Stand von 115,4 (1980 = 100) lag er im November 1986 um 2,8 % niedriger als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Im Oktober und September 1986 hatte die Jahresveränderungsrate - 2,9 % bzw. - 2,8 % betragen.

INDIZES DER AUSSENHANDELSPREISE UND TERMS OF TRADE
1980 = 100

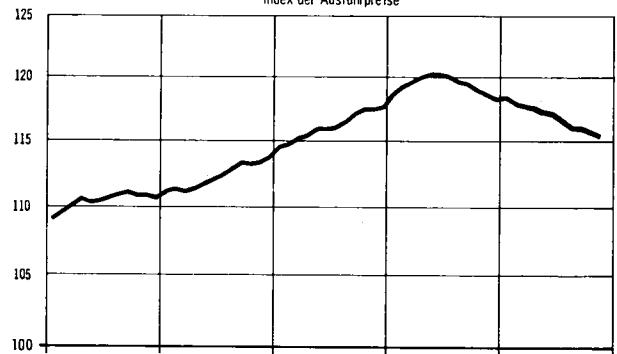
Preisindex



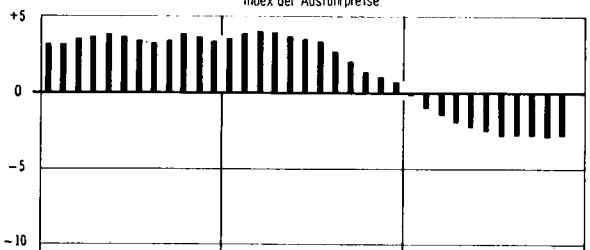
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



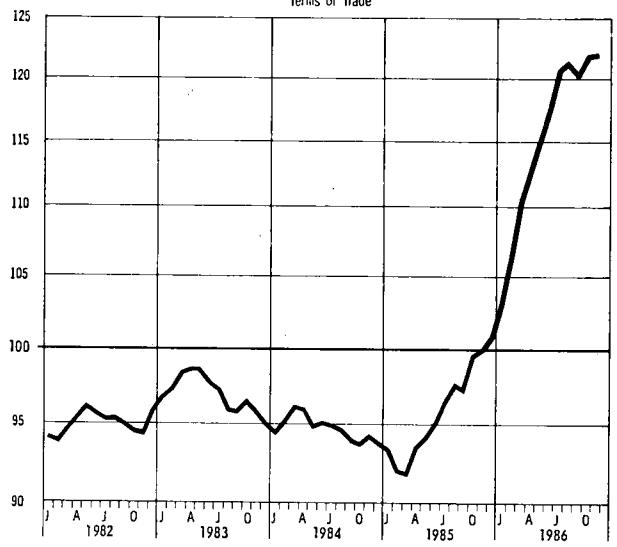
Index der Ausfuhrpreise



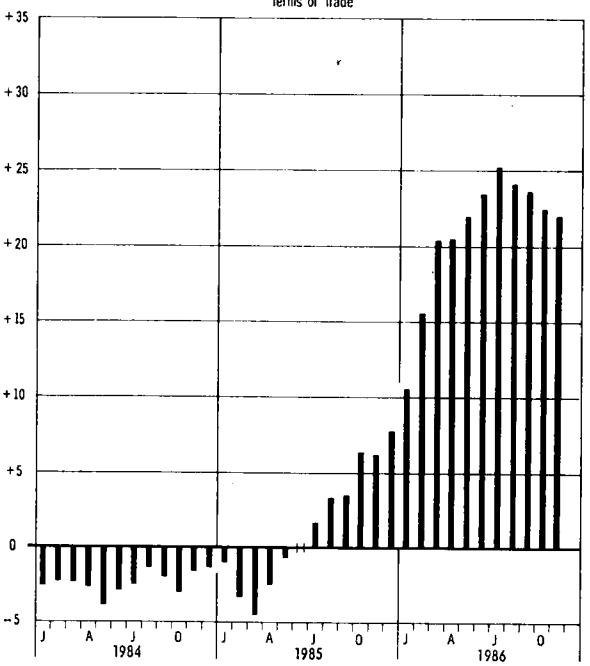
Index der Ausfuhrpreise



Terms of Trade



Terms of Trade



6 Einfuhrpreise

DM

Lfd. Nr.	Ware	Handels- bedingung	Mengen- einheit	1985 Durch- schnitt	1985	1986	
					November	Oktober	November
Papierzellstoff, skandinavischer							
74	Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht	cif Nordseeh.	1 dt ¹⁹⁾	108,64	103,11	107,17	102,17
75	Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht	cif Nordseeh.	1 dt ¹⁹⁾	122,48	108,30	107,50p	107,00p
76	Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht	cif Nordseeh.	1 dt ¹⁹⁾	109,69	94,83	105,67	105,67
77	Kraftliner, skandinavischer, 150 - 200 g/m ²	cif Nordseeh.	1 dt	118,08	98,76	102,25	102,25
78	Weizenkleie, argentinische, Pellets	cif Nordseeh.	1 dt	22,45	19,97	13,98	14,59
79	Reis, amerikanischer, Langkorn-, halbroh	cif Nordseeh.	1 dt	103,41	89,71	38,69	40,12
Schnittkäse							
80	niederländischer, Edamer, 40 % Fett i.T.	frei d. Grenze	1 kg	6,03	6,03	5,79	5,85
81	niederländischer, Gouda, 48 % Fett i.T.	frei d. Grenze	1 kg	6,21	6,18	6,01	6,05
Pflanzliche Öle							
82	Leinöl, verschiedene Herkünfte	ab Tank R'dam	1 dt	189,60	146,84	.	.
83	Sojaöl, verschiedene Herkünfte	cif Nordseeh.	1 dt	171,65	115,00	62,88	65,61
84	Palmöl, verschiedene Herkünfte	cif Nordseeh.	1 dt	151,53	97,04	54,02	...
85	Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte	ab Tank R'dam	1 dt	179,19	128,86	68,83	70,20
86	Kokosöl, philippinisches	cif Nordseeh.	1 dt	182,95	107,50	72,00	83,68
87	Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert	cif Nordseeh.	1 dt	46,51	44,90	38,27	37,32
Ölkuchen							
88	Kokosexpeller, philippinischer/indonesischer	cif Nordseeh.	1 dt	38,16	34,70	29,69	29,30
89	Leinexpeller, argentinischer	cif Nordseeh.	1 dt	47,06	49,29	42,70	38,12
90	Palmkernexpeller, verschiedene Herkünfte	cif Nordseeh.	1 dt	35,23	32,17	26,08	23,33
91	Rindertalg, amerikanischer, fancy, technisch	cif Nordseeh.	1 dt	124,21	93,78	62,04	68,92
Fleisch							
92	Schweinehälften, belgische/niederländische, frisch	frei d. Grenze	1 kg	4,24	4,29	3,67	3,51
93	Vorderviertel von Bullen, französische, 1. Qualität, gekühlt	frei d. Grenze	1 kg	5,01	4,74	4,30	4,30
94	Kalbfleisch, niederländisches, frisch	frei d. Grenze	1 kg	8,27	8,45	7,63	7,83
95	Mastpoulets, niederländische, 950 - 1000 g, bratfertig, ohne Innereien	frei Empfänger	1 kg	3,42	3,25	3,12	3,05
96	Mastsuppenhühner, niederländische, 1400 - 1600 g, kochfertig, ohne Innereien	frei Empfänger	1 kg	2,26	2,16	2,09	2,13
97	Hühnerkeulen, niederländische, Klasse A	frei d. Grenze	1 kg	.	.	3,88	3,77
98	Fischöl, verschiedene Herkünfte	cif Nordseeh.	1 dt	91,17	88,41	.	.
99	Tee, indischer Assam, mittlere Qualität	cif Nordseeh.	1 kg	10,92	9,71	7,87	7,73
100	Fischmehl, versch. Herkünfte, 64 - 65 % Protein	cif Nordseeh.	1 dt	87,29	80,25	72,88	70,20

Fußnoten siehe letzte Seite.

Abgrenzung der Ländergruppen in der Außenhandelspreisstatistik

EG-Länder 17)

Belgien u. Luxemburg
Dänemark
Frankreich
Griechenland
Großbritannien u. Nordirland
Irland
Italien
Niederlande

Elfenbeinküste
El Salvador
Falklandinseln
Fidschi
Franz.-Guayana
Franz.-Polynesien
Gambia
Ghana
Grenada
Grönland
Guadeloupe
Guatemala

Salomonen
Sambia
São Tomé u. Príncipe
Senegal
Seschellen
Sierra Leone
Simbabwe (ehem. Südrhodesien)
Singapur
Somalia
Sri Lanka
St. Christoph und Nevis
St. Helena
St. Lucia
St. Pierre u. Miquelon
St. Vincent und die Grenadinen
Sudan
Surinam
Swasiland
Syrien
Taiwan
Tansania
Thailand
Togo
Tonga
Trinidad u. Tobago
Tschaud
Tunesien
Turks- u. Caicosinseln
Tuvalu (ehem. Ellice-Inseln)
Uganda
Uruguay
Vanuatu (ehem. Neue Hebriden)
Wallis u. Futuna
Westindien
Westsamoa
Zaire
Zentralafrik. Republik
Zypern

Andere industrialisierte westliche Länder 18)

Andorra
Australien
Färöer
Finnland
Gibraltar
Island
Japan
Jugoslawien
Kanada
Malta
Neuseeland
Norwegen
Österreich
Portugal
Republik Südafrika u. Namibia
Schweden
Schweiz
Spanien
Türkei
Vatikanstadt
Vereinigte Staaten von Amerika

Guinea-Bissau
Guyana
Haiti
Honduras
Hongkong
Indien
Israel
Jamaika
Jemen, Dem. Volksrep. (ehem. Südjemen)
Jemen (ehem. Nordjemen)
Jordanien
Kaimaninseln
Kanarische Inseln
Kamerun
Kamputschea
Kap Verde
Kenia
Kiribati
Kolumbien
Komoren
Kongo
Korea, Republik (ehem. Südkorea)
Kuba
Laos
Lesotho
Libanon
Liberia
Macau
Madagaskar
Malawi
Malaysia
Malediven
Mali
Marokko
Martinique
Mauretanien
Mauritius
Mayotte
Mexico
Mosambik
Nauru
Nepal
Neukaledonien
Neuseel.-Ozeanien
Nicaragua
Niederl.-Antillen
Niger
Oman
Pakistan
Panama (einschl. Kanalzone)
Papua-Neuguinea
Paraguay
Peru
Philippinen
Pitcairninseln
Réunion
Ruanda

OPEC-Länder

Algerien
Ecuador
Gabun
Indonesien
Irak
Iran
Katar
Kuwait
Libyen
Nigeria
Saudi-Arabien
Venezuela
Verein. Arab. Emirate

Staatshandelsländer

Albanien
Bulgarien
China
Korea, Dem. Volksrep. (ehem. Nordkorea)
Mongolei
Polen
Rumänien
Sowjetunion
Tschechoslowakei
Ungarn
Vietnam

Fußnoten zu den Tabellenseiten

- 1) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.
- 2) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.
- 3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel sowie ohne Blumen.
- 4) Einschl. Blumen.
- 5) Ohne Brenn- und Treibstoffe.
- 6) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Süßfrüchte, Eier und Frischfisch.
- 7) Hausbrandkohle, leichtes Heizöl und Schnittblumen.
- 8) Ohne Preisrepräsentanten für bituminöse Gesteine.
- 9) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.
- 10) Ohne Preisrepräsentanten für Lichtpaus- und verwandte Waren.
- 11) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen.
- 12) Einschl. Schlachtnebenprodukte.
- 13) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.
- 14) 1950 - 1957 umbasiert von Originalbasis 1950;
1958 - 1967 umbasiert von Originalbasis 1962;
1968 - 1975 umbasiert von Originalbasis 1970;
1976 - 1979 umbasiert von Originalbasis 1976.
- 15) 1954 - 1957 umbasiert von Originalbasis 1958;
ab 1958 entsprechend dem Einführpreisindex (Fußnote 14).
- 16) D aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.
- 17) Ohne Portugal und Spanien.
- 18) Einschl. Portugal und Spanien.
- 19) Luftpgetrocknet (90 : 100).
- 20) Ab November 1985 Schätzwerthe aufgrund von Verkäufen auf dem freien Markt.